

SCHULSPORT AKTUELL

3/2023



„Schule, Sport und Bewegung gehören in Bayern einfach zusammen!“ Dieses viel zitierte Motto wird insbesondere bei den Schulsport-Wettkämpfen und im Kooperationsmodell Sport-nach-1 im Schulterschluss zwischen Schulen und Vereinen, aber auch durch Initiativen wie „Voll in Form“, „Road to Munich 2024“ (S.6), das DFB-Schulfußballabzeichen (S.8) oder die Schulsport-Aktionswochen am Schuljahresende (S.11) mit Spendenläufen, Sportfesten, Turnieren u.v.m. mit Leben gefüllt.

Auch die gezielte Förderung der Schwimmfähigkeit der bayerischen Schülerinnen und Schüler stellt seit jeher ein großes Anliegen dar. Mit verschiedenen Aktionen wie zum Beispiel dem Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb „Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!“ (S.3) oder der Initiative „Bayern schwimmt!“ (S.4) sowie mit den SAGs im Schwimmen bzw. Rettungsschwimmen und durch die Teilnahme an den Schulsportwettbewerben leisten die Schulen gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden einen wertvollen Beitrag zu dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Für dieses vielfältige Engagement im Schulsport sei allen vor den Sommerferien herzlich gedankt!

Weitere Inhalte: Bayerische Schulteams beim Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Frühjahrsfinale in Berlin (S.2) und beim Rhein-Main-Donau-Schulcup in Bad Bergzabern (S.3) | Prämi Verdopplung beim Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb (S. 3) | Bundesjugendspiele: Neuerungen ab dem kommenden Schuljahr (S.4) | Sport-nach-1-Mentoren erhalten Materialien für bewegte Pausen (S.5) | Sonderaktionen für neue SAGs am Beispiel Sportklettern (S.6) | Ausgewählte Lehrgänge der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht (S. 9)

Bayerische Schulteams beim JTFO/JTFP-Frühjahrsfinale in Berlin



Mehr als 3.200 Teilnehmende in 358 Schulmannschaften haben an drei Tagen in sechs olympischen Sportarten Badminton, Basketball, Gerätturnen, Handball, Tischtennis und Volleyball sowie in drei paralympischen Sportarten Goalball, Para Tischtennis und Rollstuhlbasketball in 24 Wettkampfklassen die besten Schulteams Deutschlands ermittelt. Für Bayern waren folgende Schulen am Start:

Badminton:

WK II – Gemischte Mannschaft: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg: 3. Platz

WK III – Gemischte Mannschaft: Gymnasium Bad Königshofen: 11. Platz

Basketball:

WK II – Mädchen: Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen: 7. Platz

WK III – Mädchen: Clavius-Gymnasium Bamberg: 4. Platz

WK II – Jungen: Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg: 3. Platz

WK III – Jungen: Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg: 8. Platz

Gerätturnen:

WK III – Mädchen: Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg: 8. Platz

WK IV – Mädchen: Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching: 9. Platz

WK IV – Jungen: Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm: 2. Platz

Handball:

WK II – Mädchen: Robert-Schumann-Gymnasium Cham: 14. Platz

WK III – Mädchen: Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm: 14. Platz

Handball:

WK II – Jungen: Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf: 13. Platz

WK III – Jungen: Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck: 12. Platz

Tischtennis:

WK II – Mädchen: Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz: 5. Platz

WK III – Mädchen: Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr: 8. Platz

WK II – Jungen: Clavius-Gymnasium Bamberg: 8. Platz

WK III – Jungen: Gymnasium Casimirianum Coburg: 4. Platz

Volleyball:

WK II – Mädchen: Marien-Gymnasium Kaufbeuren: 9. Platz

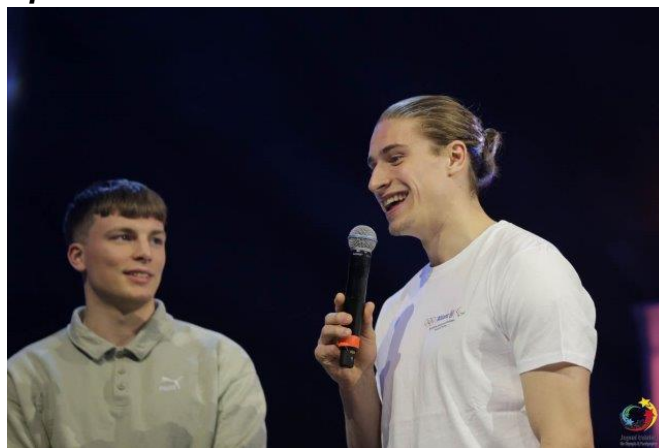
WK III – Mädchen: Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing: 5. Platz

WK II – Jungen: Gymnasium München-Nord: 4. Platz

WK III – Jungen: Theresien-Gymnasium Ansbach: 13. Platz

Bei den Jugend trainiert für Paralympics-Wettbewerben im **Goalball** (FS Sehen) belegte die Edith-Stein-Schule aus Unterschleißheim den 6. Platz.

Sportstars zum Anfassen



Beim Bundesfinale in Berlin waren auch viele ehemalige und aktive Spitzensportlerinnen und -sportler dabei, wie zum Beispiel Handball-Shooting-Star Juri Knorr (rechts im Bild), der als Schüler selbst am Schulsportwettbewerb teilgenommen hat. Er besuchte zunächst die Finalsplele im Handball, ehe er dann in der Max-Schmeling-Halle die „Jugend trainiert“-Flamme entzündete und zusammen mit U21-Handball-Weltmeister Nils Lichtlein den Handballnachwuchs ehrte. Bei den Finalsplelen im

Basketball saßen begeisterte ALBA Basketballerinnen auf der Zuschauertribüne, und die Entscheidungen im (Para)Tischtennis wurden unter den Augen des fünfmaligen Paralympics-Champions Jochen Wollmert ausgespielt.

Neben dem sportlichen Kräftemessen macht das Gemeinschaftserlebnis den besonderen Reiz eines jeden Bundesfinales von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics aus. Auch die Reise in die Hauptstadt bleibt den meisten Teilnehmenden als ein unvergessliches Highlight ihrer Schulzeit in Erinnerung.

Danksagung und Verabschiedung von "Mister Gerätturnen" Dieter Wurm

Beim Empfang der Ehrengäste in der Landesvertretung von Hamburg in Berlin anlässlich des Frühjahrsfinales wurde der langjährige Arbeitskreis-Geschäftsführer und Bezirksschulobmann Gerätturnen, Dieter Wurm (Bildmitte), in würdigem Rahmen verabschiedet.



Lutz Gau (rechts im Bild), Vorstandsmitglied der Deutschen Schulsport-Stiftung und Schulsportreferent im Ministerium von Mecklenburg-Vorpommern fand schöne Dankesworte, mit denen Dieter Wurm in den verdienten Ruhestand entlassen wurde. Seit mehr als 40 Jahren war der leidenschaftliche Turner als Bezirksschulobmann in Schwaben für die Wettkämpfe im Gerätturnen verantwortlich. Dank seiner großen Expertise war er außerdem an der stetigen Weiterentwicklung des Schulsportwettkampfs Gerätturnen auf allen Ebenen maßgeblich beteiligt. Dies betraf zum einen die inhaltliche Ausgestaltung der Turnwettkämpfe als auch die organisatorische, technische Seite durch die Entwicklung und Einführung eines digitalen Melde- und Auswertungsprogramms, das den Lehrkräften in

Bayern die Meldungen und Punkteingabe erleichtern sollte und später sogar auf Bundesebene übernommen wurde. Seit 1978 war der Lindenberger deshalb auch regelmäßig beim Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Bundesfinale in Berlin dabei - zunächst als Leiter der Auswertung, später dann als Mitglied im Schiedsgericht (Fotos: DSSS/sampics).

Rhein-Main-Donauschulcup 2023: Ergebnisse der bayerischen Schulmannschaften

Bei dem länderübergreifenden Schulsportwettbewerb mit Schulmannschaften aus Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz haben die bayerischen Schulteams folgende Platzierungen erreicht:

Gerätturnen:

WK II Jungen - Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen: 2. Platz

WK III/1 Jungen - Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach: 2. Platz

WK III/2 Jungen - Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau: 3. Platz

Mädchen WK II - Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg: 2. Platz

Mädchen WK III/2 - Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau: 2. Platz

Schwimmen:

WK II Jungen - Gymnasium Ernestinum Coburg: 3. Platz

WK III/2 Jungen - Mittelschule Gochsheim: 1. Platz

WK II Mädchen - Gymnasium Waldkraiburg: 1. Platz

WK III/2 Mädchen - Musisch-Aktive Montessori-Schule Bad Tölz: 1. Platz

Mit Sicherheit mehr Wasserspaß! Prämienverdopplung beim Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb

Auf Initiative des Bayerischen Landtags konnten die Prämien beim Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb für Grundschulen und weiterführende Schulen im Schuljahr 2022/2023 wieder verdoppelt werden. Die Auswertung erfolgt innerhalb der einzelnen Schularten Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium und in verschiedenen Kategorien. Die drei bestplatzierten

Schulen je Kategorie werden mit einer verdoppelten Prämie i. H. v. 1.000 € bzw. 800 € bzw. 600 € ausgezeichnet. Die **Teilnahme und die Eingabe der Ergebnisse** ist noch **bis zum 31. Juli 2023** möglich. Mitschwimmen lohnt sich also wieder doppelt!

[Hier geht es zur Ausschreibung](#) mit weiteren Informationen und den Teilnahmebedingungen.

„Bayern schwimmt“ am 11. Juli gestartet

„[Bayern schwimmt](#)“ hat zum Ziel, bis zum Beginn der Sommerferien so viele Kinder wie möglich zu sicheren Schwimmern zu machen. Im ganzen Freistaat bietet die Wasserwacht dazu Aktionen an.



[Der Flyer zur Wasserwacht-Kampagne „Bayern Schwimmt 2023“](#) fasst alles Wissenswerte zum Schwimmenlernen zusammen. Von den Schwimmbadzeichen Seepferdchen und dem DSA Bronze über Tipps zur Selbst- und Fremddrettung bis hin zu weiterführenden Angeboten der Wasserwacht Bayern – darunter ein Selfmade-Schwimmkurs und Videotutorials zur Wassergewöhnung und vielem mehr. Auf der zweiten Seite finden sich die neuen Baderegeln, die für einen sicheren Aufenthalt am und im Wasser sorgen.

„Als Kultusminister ist es mir ein großes Anliegen, die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern. Zu dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe können „Bayern schwimmt“ und die Schulen Bayerns einen kraftvollen Beitrag leisten. „Bayern schwimmt“ wird maßgeblich vom Idealismus, Engagement und Können der Wasserwacht Bayern und der Schulen Bayerns getragen.

Hierfür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.“, so Kultusminister Prof. Piazzolo, der von Beginn an „Bayern schwimmt“ unterstützt und begleitet. Die Initiative wurde 2019 ins Leben gerufen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayer. Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport,
Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen
Redaktion: OStD Martin Zangerl (verantw.), Alex Dreher
Bildnachweis: alle Fotos ohne Namen: © Laspo

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 12.07.2023 wieder.

Neuerungen ab dem kommenden Schuljahr und grundlegende Informationen zu den Bundesjugendspielen



Die Bundesjugendspiele können seit 2001 in drei unterschiedlichen Angebotsformen durchgeführt werden. Neben dem traditionellen Wettkampf, welcher den meisten noch aus der eigenen Schulzeit bekannt sein wird, gibt es den Wettbewerb und den Mehrkampf. Dabei stellt der Wettbewerb ein besonders kind- und entwicklungsgemäßes Angebot dar, das vor allem in der Grundschule umgesetzt werden soll.

Mit der Entscheidung des Ausschusses für die Bundesjugendspiele und der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz im März 2021 erhält der Wettbewerb künftig eine höhere Bedeutung. Ab dem Schuljahr 2023/2024 ist in den Klassenstufen 1-4 in den Grundsportarten Leichtathletik und Schwimmen nur noch die Wettbewerbsform anzubieten und durchzuführen. In der Grundsportart (Gerät-) Turnen gelten in den Klassenstufen 1-4 weiterhin die Wettkampf- und die Wettbewerbsform. Der Mehrkampf bleibt bestehen.

Mit dieser Entscheidung verstärkt der Ausschuss für die Bundesjugendspiele die konsequenten Umsetzungsformen kindgemäßer Inhalte und Zielsetzungen der mehrperspektivisch und prozessorientiert angelegten Bildungspläne des Sportunterrichts in den einzelnen Bundesländern. Denn bei den Bundesjugendspielen geht es insbesondere darum, sich zu bewegen, Freude zu haben und sein Bestes zu geben. Vor allem aber geht es auch um Fairness, Respekt, Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen.

Der Ausschuss für die Bundesjugendspiele informiert in seinem [Schreiben](#) über die anstehenden Änderungen und die zur Verfügung stehenden Informationsmaterialien.

Sport-nach-1 in Schule und Verein:

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz übergibt „Materialkiste für eine bewegte Pause“ an Sport-nach-1-Mentoren

Im Rahmen ihres Schulbesuchs an der Mittelschule Holderhecke in Bergheinfeld anlässlich des Schulversuchs „StarSV“ zur Berufsorientierung informierte sich Frau Staatssekretärin Anna Stolz vor Ort auch über das Sportmentorenprojekt ausgewählter Schülerinnen und Schüler der Klasse 10m. Als sog. „Sport-nach-1-Mentoren“ ermöglichen sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe ein zusätzliches, nicht angeleitetes Sporttreiben in den großen Pausen und in den pädagogischen Pausen am Mittag, indem sie geeignete Sportgeräte bereitstellen und für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Dies verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit. Um dafür gerüstet zu sein, wurden die Jugendlichen im Vorfeld von den Sportlehrkräften bzw. Mentorenbetreuern Mareike Seger und André Krauß in verschiedene Themenbereiche eingewiesen und geschult, wie zum Beispiel in die sicherheitsrelevanten Gegebenheiten vor Ort, die räumliche und zeitliche Organisation sowie den Umgang mit Konflikten. Das übergeordnete Leitziel bei diesem Projekt ist der Spaß an der Bewegung durch das gemeinsame Sporttreiben. Aber auch persönlichkeitsbildende Aspekte sowie die Förderung von

Teamfähigkeit, Fairness und Kooperation stehen im Mittelpunkt. Das Sportmentorenprojekt liefert somit einen wertvollen Beitrag zur Wertevermittlung in der Schule und zu einem guten Schulklima.



Als Vorsitzende der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein überreichte Frau Staatssekretärin Anna Stolz den Sportmentoren eine neue Spiel- und Pausenkiste mit verschiedenen Spielgeräten und klassischen Materialien wie Springseilen oder Gummitwists zur spielerischen Schulung von Koordination und Kondition, Federballschlägern zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit sowie Softfrisbees und verschiedene Bälle zum gemeinsamen Sporttreiben in einer bewegten Pause.

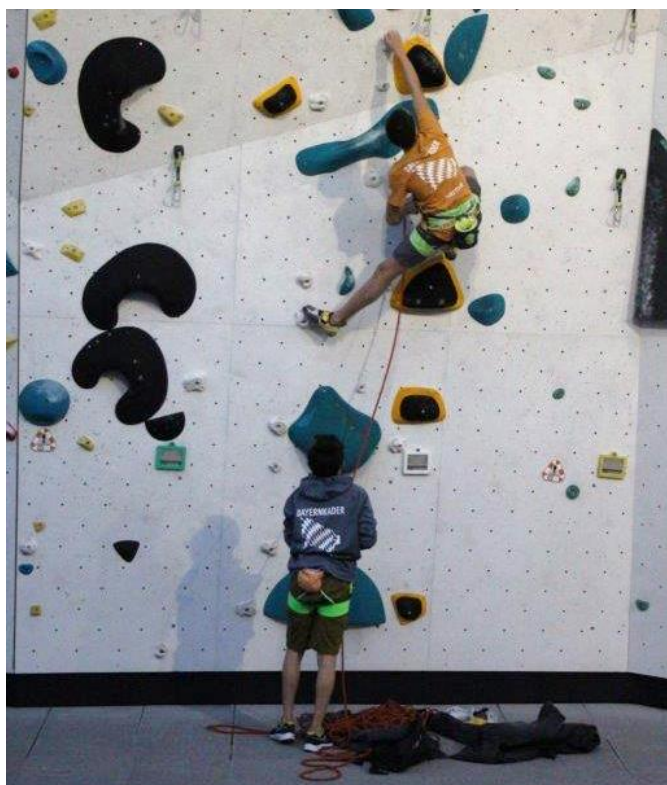
Im kommenden Schuljahr 2023/2024 erhalten weiterführende Schulen, die das Sport-nach-1-Mentorenprojekt neu einführen, zusätzlich zu den kostenlosen T-Shirts ebenfalls eine „Spiel- und Pausenkiste“; die Gesamtanzahl ist limitiert.

Sonderaktion Sportklettern für einen guten Start ins Kooperationsmodell Sport-nach-1

Gemeinsam mit einigen Sportfachverbänden stellt die Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein zu Schuljahresbeginn wieder verschiedene Materialpakete und Sonderaktionen für neu gegründete Sportarbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Dazu gehört im kommenden Schuljahr u.a. auch die Sonderaktion Sportklettern:

Die ersten 10 neuen Sportarbeitsgemeinschaften im Sportklettern erhalten ein Starter-set im Wert von jeweils 400 Euro. Diese Kletter-Sets wurden speziell für den Schulsport zusammengestellt und werden gemeinsam vom Bergsportfachverband Bayern des DAV e.V. und der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein finanziert. Jedes Kletter-Starterset besteht aus einem Kletterseil (50 m), einem Autotube Sicherungsgerät und drei Hüftklettergurten (wählbar in den 3 Größen XS, S/M, L/XL). Damit ist ein Schülerteam kletterfähig, d.h. Kletterer, Sicherer und Hintersicherer können ohne einen Gurttausch abwechselnd klettern.

Der Antrag zu dieser Sonderaktion kann nur mit der aktuell gültigen Nummer eines neuen SAG-Vertrags ab dem 12. September 2023 online auf der Sport-nach-1-Internetseite <https://www.sportnach1.de> gestellt werden. Die Startersets Sportklettern sind limitiert; die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Antragsingangs.



Weitere Sonderaktionen, u.a. für Basketball, Leichtathletik und Volleyball, werden in der Online-Broschüre „Schulsportwettbewerbe in Bayern im Schuljahr 2023/2024“ Anfang September veröffentlicht.

Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) für das Schuljahr 2023/2024 jetzt anlegen!

Die Abwicklung aller Formalitäten (Erstellung des SAG-Vertrags, Bestätigung durch die Schulleitung, Beantragung der SAG-Pauschale, Sonderaktionsantrag) erfolgt online unter <https://www.sportnach1.de>

Die Bezuschussung von neuen und bestehenden Sportarbeitsgemeinschaften (SAG-Pauschale) ist an die Antragsstellung bis zum 31. Oktober 2023 gebunden.

Bestehende SAG-Verträge enden automatisch am Schuljahresende und müssen bei Fortsetzung als „Folgevertrag“ neu eingegeben werden.

Die Festsetzung und die Ausbezahlung der SAG-Pauschale für Neu- und Folgeverträge erfolgt im Dezember des laufenden Schuljahres.

„Road2Munich2024“: Bewegungsaktivierung mit der Sport Station - 10.000 Kids machen mit!

Der offizielle Startschuss für die gemeinsame Initiative des Bayerischen Handball-Verbandes und der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein in Bayern ist gefallen. Ziel der Aktion „Road to Munich 2024“ ist es, bayernweit rund 10.000 Kids mit der „Sport Station“ für Bewegung zu begeistern und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Vereinen zu intensivieren bzw. anzubahnen.

Die 16. Handball-Europameisterschaft der Männer im Januar 2024 verspricht ein Turnier der Rekorde zu werden. Schon zum Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmannschaft in Düsseldorf werden mehr als 50.000 Fans erwartet – niemals zuvor besuchten mehr Menschen ein Handballspiel. Auch München freut sich darauf, die besten Handballer Europas in der Olympiahalle begrüßen zu dürfen. Ein halbes Jahr vor der Europameisterschaft können Grundschülerinnen und Grundschüler aus ganz Bayern ihre Fitness, Schnelligkeit und Ballgeschick im Handball-EURO-Slalom unter Beweis stellen.



Kultusstaatssekretärin Frau Anna Stolz, die als Vorsitzende der Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein das Projekt gemeinsam mit Handballweltmeister Dominik Klein als Patin unterstützt, betont: „Es ist unglaublich wichtig, unsere Kinder von klein auf für Sport und Bewegung zu begeistern. Handball ist dafür hervorragend geeignet. Es ist eine vielseitige Sportart, die nicht nur Kraft, Schnelligkeit, Konzentration und Reaktionsfähigkeit erfordert, sondern auch Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen fördert. Die Mitmach-Aktion des Bayerischen Handballverbands ist eine tolle Idee, Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern und für den Handballsport zu gewinnen.“

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung mit Handball-Weltmeister Dominik Klein und Videobotschaft der Kultusstaatssekretärin

Der offizielle Startschuss für die bayernweite Aktion ist bei der Kick off-Veranstaltung am 19. Juni 2023 in der Grundschule am Amphionpark München gefallen. In einer Talkrunde, die von Achim Engelking als dem für die Zusammenarbeit von Schule und Verein am Bayerischen Landesamt für Schule zuständigen Referatsleiter moderiert wurde, haben BHV-Präsident Georg Clarke und Handball-Weltmeister Dominik Klein gemeinsam mit Florian Kraus als Vertreter der Landeshauptstadt München die Ziele und Bedeutung der



Initiative erläutert. BHV-Präsident Clarke erhofft sich, dass mit Blick auf die Handball-EM eine große Welle der Begeisterung durchs Land geht und insbesondere mit der „Road to Munich 2024“ auch auf die Kinder überschwappt und Lust auf (Handball-)Sport macht - in der Schule und im Verein. „Ich freue mich, wenn auf dem Weg zur Europameisterschaft möglichst viele auch den Tag des Handballs in der Münchner Olympiahalle am 5. November 2023 als Zuschauer besuchen, um drei Handballspiele der deutschen Nationalmannschaften zu sehen und um sich bei den Mitmach-Aktionen zu bewegen.“ Damit Großveranstaltungen auch nachhaltig sind und in die Fläche wirken, braucht es flankierende Maßnahmen wie die Bewegungsinitiative mit der „Sport Station“, ergänzte Florian Kraus.



Schulrat Martin Rothenaicher betonte in seinem Grußwort den hohen Aufforderungscharakter der „Sport Station“, einer Kombination aus Zeitmessgerät und Spielekonsole, die die heutige Lebenswelt der Kinder trifft und sie immer auf dem „richtigen Level“ bewegt. Sportnach-1-Koordinator Christoph Rackl, der mit seinen Kolleginnen und Kollegen die Umsetzung vor Ort übernehmen wird - gemeinsam mit den Lehrkräften und den Partnervereinen des BHV - freut sich ebenfalls auf die Aktion, weil „die Road to Munich Digitalisierung und Sport zusammenbringt und eine gute Schnittstelle zwischen Schule und Verein bildet. Aus der gemeinsamen Initiative werden in der Folge im Schuljahr 2023/24 sicherlich einige neue Handball-SAGs mit Grundschulen entstehen.“

Dann ging es endlich ums Sporteln: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der Grundschule Amphionpark absolvierten unter Anleitung von Dominik Klein ihre besondere

Sportstunde mit der „Sport Station“ und hatten sichtlich Spaß dabei!

Bis zum Start der Handball-Europameisterschaft am 11. Januar 2024 sollen ca. 100 Schulen aus allen Regierungsbezirken Teil der „Road to Munich 2024“ werden. Den teilnehmenden Schulen wird im Rahmen des Projekts jeweils für eine Woche eine „Sport Station“ zur Verfügung gestellt. Anschließend können der Handball-EURO-Slalom und der EURO-Parcours sowie weitere Übungen mit und ohne Ball auch in den Sportunterricht eingebaut werden. Die teilnehmenden Schulen erhalten hierfür passende Stundenbilder und Trainingsmaterialien.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz sieht hierin eine weitere wertvolle Ergänzung des Sportunterrichts und richtet sich mit einer [Videobotschaft](#) an alle an der „Road to Munich“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: „Ich wünsche Euch viel Spaß beim Ausprobieren und Trainieren. Und wenn im nächsten Jahr bei uns die Handballprofis um den europäischen Pokal kämpfen, dann könnt ihr sagen: Ich war schon vorher mit dabei!“

Grundschulwettbewerb Fußball: Kreisfinale in Gössenheim

Eines war beim Kreisfinale des Grundschulwettbewerbs Fußball in Gössenheim schnell klar: Gewinner waren alle, die an diesem Tag dabei waren – ob als Spieler auf dem Rasen, als Zuschauer oder als Helfer. Das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ sowie der Spaß am Fußballspiel und an der Bewegung waren jederzeit auf und neben dem Platz zu spüren. Dies betonten alle unisono bereits bei der Begrüßung: die Schulleiterin der gastgebenden Grundschule aus Gössenheim, Sabine Vogel,



der zuständige Schulrat Manfred Glock, der Vorsitzende des Schulverbands und Bürgermeister von Karsbach, Martin Göbel und Achim Engelking vom Bayerischen Landesamt für Schule aus Gunzenhausen.

Auch die Fußball-Europameisterschaft, die „EM dahoam 2024“, die im kommenden Jahr in Deutschland und in München stattfinden wird, warf ihre Schatten bereits voraus: In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball Verband konnten sowohl die teilnehmenden Grundschulkinder in den Spielpausen als auch ihre mitgereisten Klassenkameraden ihr Geschick mit dem runden Leder beim DFB-Schnupperabzeichen unter Beweis stellen.



An drei verschiedenen Technik-Stationen wurden das Dribbling, die Passtechnik und die richtige Schusstechnik trainiert. Wer alle drei Übungen erfolgreich absolviert hatte, wurde mit einem Ansteck-Pin und einer DFB-Urkunde belohnt. Das begeisterte sogar auch schon die Vorschulkinder der Kindergärten aus Gössenheim und Karsbach. Koordiniert wurde das DFB-Schnupperabzeichen von Florian Münch, Schulfußballbeauftragter im Bayerischen Fußball-Verband (BFV) und Mitglied der DFB-Schulfußballkommission. „Das DFB-Schulfußballabzeichen ist eine tolle Sache – als Ergänzung bei den Schulfußballturnieren der Kleinen und natürlich auch für den Sportunterricht oder die bewegte Pause,“, warb Münch bei der Begrüßung für die Aktion. Bei der Umsetzung in Gössenheim wurde er von sechs Mittelschülerinnen und Mittelschülern der Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr am Main unterstützt, die jeweils eine Station betreuten.

Nach 30 zum Teil intensiv geführten Gruppenspielen, in denen insgesamt schon 96 Tore erzielt worden sind, hatten sich die vier Schulteams aus Sendelbach und Wombach als

Gruppenzweiter sowie Gössenheim und Frammersbach als Gruppensieger ins kleine bzw. große Finale gespielt. Im Spiel um Platz 3 setzte sich die Grundschule Sendelbach mit 3:0 Toren gegen die Grundschule Wombach durch. In einem spannenden Endspiel musste sich die gastgebende Mannschaft von der Grundschule Gössenheim am Ende knapp mit 1:2 dem Turniersieger von der Grundschule Frammersbach geschlagen geben. Außerdem haben Grundschulen aus Karlstadt, Himmelstadt, Gemünden, Sackenbach, Lohr, Wiesensfeld-Karlbürg und Thüngen sowie die Leo-Weismantel-Förderschule aus Karlstadt mitgekickt. Insgesamt waren über 130 Kinder aktiv am Ball und am Turniergehen beteiligt.

Rundum gelungene Werbung für den Schulsport

Arbeitskreisgeschäftsführer Rolf Wiesmann war als Turnierleiter für die sportliche Durchführung verantwortlich. Er bedankte sich gemeinsam mit Schulleiterin Vogel insbesondere beim 1. FC Gössenheim für die Bereitstellung des wunderbaren Fußballplatzes sowie bei den Schiedsrichtern für die Leitung der Spiele, bei denen Fairness und Teamgeist im Vordergrund standen, sowie beim Elternbeirat der Grundschule Gössenheim für die Mithilfe bei der Organisation im Vorfeld und die Bereitstellung der Verpflegung für die Sportlerinnen und Sportler. Alle gemeinsam haben zu einer rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen. „Das war eine gute Werbung für den Schulsport, der allein im Regierungsbezirk Unterfranken pro Schuljahr 20.000 Kinder und Jugendliche bewegt. Auf diese Zahl können wir stolz sein!“, freute sich der verantwortliche Regierungsschuldirektor Joachim Brand von der Regierung von Unterfranken.

DFB-Fußball-Abzeichen für Schulen

Torschuss, Köpfen, Dribbeln. Passen, Flanken – im Fußball sind viele unterschiedliche Fähigkeiten gefragt. Mit dem DFB-Fußball-Abzeichen können diese gezielt und mit Spaß trainiert und geprüft werden.

Wer die drei beziehungsweise fünf Stationen des abwechslungsreichen Parcours durchläuft und dabei eine bestimmte Punktzahl erzielt, erhält als Auszeichnung eine Urkunde in Gold, Silber oder Bronze und das exklusive DFB-

Fußball-Abzeichen. Alle Informationen dazu gibt es [hier](#).



EURO 2024 Handball und Fußball: Spezielles Lehrgangsangebot

Auch für Sportlehrkräfte gibt es mit Blick auf die Europameisterschaften 2024 interessante Angebote und einen besonderen Lehrgangstipp: Das Thema kompetenzorientierte Sportspielvermittlung im Handball und Fußball steht bei dem gleichnamigen Lehrgang im Mittelpunkt, der im Schluß der beiden EURO 2024-Ballsportarten konzipiert und vom 04. – 06.10.2023 in Oberhaching durchgeführt wird.

Bitte beachten: Die Bewerbung erfolgt über FIBS mit der LG-Nr. 105-924. Bewerbungsschluss ist bereits am 26.07.2023.

Ausgesuchte Lehrgangsangebote im Schuljahr 2023/2024 (1. Schulhalbjahr)

Auf folgende Lehrgänge bzw. Fort- und Weiterbildungen der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht wird besonders hingewiesen. Die Anmeldung erfolgt über FIBS: <https://fibs.alp.dillingen.de/>

105-902-71 (A): Turnen an weiterführenden Schulen

Ziel der eintägigen Fortbildung soll es sein, Schülerinnen und Schülern einen motivierenden Zugang zu den verschiedenen Teilbereichen des Gerätturnens zu ermöglichen. Hierfür eröffnet der Lehrgang den Lehrkräften durch seinen modularen Aufbau im Rückgriff auf das Konzept „Turn10“ des BTV vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung. Im Rahmen

dieser Fortbildung werden insbesondere methodische Übungsreihen zu den unterschiedlichen Techniken sowie turnspezifische Sicherheitsaspekte in Theorie und Praxis thematisiert. Lehrgangstermin und Ort: 17.10.23 in Meitingen (Ersatztermin aus dem Schuljahr 2022/2023).

105-904 (A): Sicher und kompetent im Schulsport unterrichten

Laufbahnmäßig ausgebildete Sportlehrkräfte an weiterführenden Schulen, die im Rahmen eines Schulsportkurses für die sportliche Unterweisung in den Sportarten „Ski alpin“ oder „Snowboard“ eingesetzt werden, haben im Rahmen dieses Tageslehrgangs die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen bzw. ihr eigenes Fahrkönnen weiter zu vertiefen.

Neben der methodisch-didaktischen Aufbereitung neuer Fahrtechniken mit schülergerechten Aufgabenstellungen und Übungen werden beispielhafte Impulse für die Unterrichtsgestaltung gegeben, um Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS im Rahmen des Sportlichen Handlungsfelds „Sich auf Eis und Schnee bewegen/Wintersport“ zielgerichtet umsetzen zu können. Zudem werden im Rahmen der Fortbildung wesentliche für die Unterrichtsgestaltung relevante Sicherheitsaspekte thematisiert.

Lehrgangstermine und Orte:

105-904-01/02: 10.01.24 in Lenggries
105-904-11/12: 11.01.24 in Bayrischzell
105-904-21/22: 18.01.24 in Bayr. Eisenstein
105-904-31/32: 17.01.24 in Neukirchen b. Hl. Blut
105-904-41/42: 30.01.24 in Mehlmeisel
105-904-51/52: 31.01.24 in Mehlmeisel
105-904-61/62: 29.01.24 in Bischofsheim/Röhn
105-904-71/72: 17.01.24 in Bad Hindelang

105-905 (A): Basketball im Basissport – Jgst. 5

Die Sportart Basketball erfreut sich bei Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit. Der Lehrgang beschäftigt sich mit wesentlichen für den Schulsport relevanten technischen und taktischen Elementen sowie deren methodisch-didaktischer Aufbereitung. Zudem wird den Teilnehmenden eine Auswahl an attraktiven Taktik- und Spielformen vorgestellt und die Einbindung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt körperliche

und motorische Entwicklung thematisiert. Termin und Ort: 06. – 08.12.2023 in Oberhaching

105-909 (A): New Dances: neue Tanzkombinationen kreativ gestalten, ab Jgst. 5

Mit einer Vielzahl neuer Tanzkombinationen soll dieser Lehrgang gleichermaßen weibliche und männliche Lehrkräfte mit unterschiedlichen tänzerischen Vorkenntnissen ansprechen. Die Inhalte der dreitägigen Fortbildung sind in Module gegliedert. Dadurch soll ein flexibler Einsatz der erarbeiteten Choreografien im Unterricht ermöglicht werden. Es werden verschiedene Kombinationsmöglichkeiten tänzerischer Bewegungselemente vor allem aus den Bereichen Hip Hop und Modern Dance vorgestellt, die je nach Interessen und individuellem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler passgenau zusammengestellt werden können. Im Rahmen dieses Lehrgangs wird auch die Einbindung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen thematisiert. Termin und Ort: 11.– 13.12.2023 in Oberhaching

105-911 (A): Badminton – Spielformen für Anfänger und Könner – ab Jgst. 5

Badminton besitzt in allen Altersstufen einen hohen Aufforderungscharakter. Der dreitägige Lehrgang bietet ein abwechslungsreiches Programm, das neben einer spielorientierten Technikschiulung auch Übungs- und Wettbewerbsformen für große Gruppen umfasst. Dabei werden altersstufengerechte Inhalte des Sportunterrichts sowie Beispiele für Turnierformen vermittelt. Im Rahmen dieses Lehrgangs wird auch die Einbindung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung thematisiert. Termin und Ort: 04. – 06.12.2023 in Oberhaching

105-920 (A): Sport spricht alle Sprachen

Die dreitägige Fortbildung richtet sich vorrangig an Lehrkräfte, die in Willkommensgruppen bzw. Brückenklassen eingesetzt sind. Sport und Bewegung bieten eine hervorragende Möglichkeit, einen sozialen und emotionalen Zugang zu den Schülerinnen und Schülern zu gewinnen. Inhalte dieses Lehrgangs sind neben kooperativen und koordinativen Spiel- und Übungsformen auch Übungen aus der Erlebnispädagogik sowie dem Handlungs-

feld „Sich an und mit Geräten bewegen / Turnen und Bewegungskünste“ mit dem Schwerpunkt Parcours. Darüber hinaus dient die Fortbildung dem Erfahrungsaustausch und bezieht sowohl das vielfältige Kursangebot der ALP-Dillingen als auch das Unterrichtsmaterial des ISB zum Thema Spracherwerb mit ein. Eine schulinterne Multiplikation ist erwünscht. Termin und Ort: 08. – 10.11.2023 in Bischofsgrün

Berufsbegleitender Lehrgang für Heilpädagogische Förderlehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für den Sportunterricht in der Grundschulstufe an Förderschulen

Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen die Didaktik und Methodik zur Umsetzung der Lehrplaninhalte des LehrplanPlus im Fach Sport der Förderschulen in der Grundschulstufe einschließlich der Sicherheitserziehung und des Gesundheitsschutzes. Ausgenommen hiervon ist das sportliche Handlungsfeld Schwimmen, für das eine zusätzliche Weiterbildung erforderlich ist.

Der berufsbegleitende Lehrgang im Schuljahr 2023/2024 besteht aus einem Vorbereitungs- und Weiterbildungslehrgang (Gesamtumfang 4 x 5 Tage). Zielgruppe sind Heilpädagogische Förderlehrkräfte (HFL). Im Rahmen der Vorbereitungslehrgänge sind sportpraktische Demonstrationsprüfungen zu absolvieren. Nach dem Vorbereitungslehrgang sind im Eigenstudium als Vorbereitung auf den Weiterbildungslehrgang theoretische Kenntnisse zu erwerben bzw. zu vertiefen. Die Weiterbildungslehrgänge schließen mit einer Prüfungslehreprobe sowie einer mündlichen Prüfung zur Fachtheorie ab. Zum Weiterbildungslehrgang kann nur zugelassen werden, wer am Vorbereitungslehrgang mit Erfolg teilgenommen hat.

Termin und Ort des Vorbereitungslehrgangs Sport für Heilpädagogische Förderlehrkräfte (Teil 1 von 4) mit der LG-Nr. 105-928-01: 20. – 24.11.2023 in Oberhaching

Hinweis: Die einwöchigen Folgetermine finden im Winter, Frühjahr und Sommer 2024 statt.

Die Bewerbung ist ausschließlich über FIBS möglich; Bewerbungsschluss: 31.09.2023.

Das vollständige Lehrgangsangebot im 1. Schulhalbjahr 2023/2024 ist [hier](#) zu finden.

Hinweis zum Lehrschein Rettungsschwimmen

Aufgrund von Änderungen in den Regularien der Wasserrettungsgesellschaften möchten wir darauf hinweisen, dass aktuell die Verlängerung von Lehrscheinen R („Ausbilder Rettungsschwimmen“) im Rahmen der Staatlichen Lehrerfortbildung nur noch bis zu 3 Kalenderjahren nach Ablauf der Gültigkeit möglich ist. Beachten Sie hierzu die Ausschreibungen in FIBS: Multiplikatoren-schulung für Lehrschein "Rettungsschwimmen" Inhaber (Auffrischung Lehrschein R).

Diese Information bezieht sich nicht auf das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen oder die Unterrichtsberechtigung Schwimmen.

Schulsport-Aktionswoche 2023

Unter dem Motto "Schulsport tut Bayern gut!" sind alle bayerischen Schulen zu einer Schulsport-Aktionswoche in der letzten Woche vor den Sommerferien aufgerufen. Wie ohnehin vielerorts praktiziert sollen die Schulen in der letzten Schulwoche an einem oder an mehreren Tagen spezielle Angebote und Projekte zum Thema "Schulsport tut Bayern gut!" anbieten. Dies kann z.B. die Durchführung von Schul- bzw. Klassenturnieren, Projekttagen oder Schnupperangeboten in Kooperation mit ortsansässigen Sportvereinen sein, die Teilnahme an den Bundesjugendspielen oder am Schwimmbzeichen-Schulwettbewerb sowie die Einbindung verbandlicher Aktionen wie beispielsweise "Bayern schwimmt".

Trikot-Tag des BLSV am 12. Juli 2023

Bereits zum siebten Mal ruft der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) zusammen mit seinen Sportfachverbänden am 12.07.2023 zum Trikot-Tag auf: Kinder und Jugendliche tragen in Schule und Freizeit ihr Vereinstrikot, um der breiten Öffentlichkeit den starken Zusammenhalt des Vereinssports zu präsentieren. Weitere Infos gibt es [hier](#).